

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: **Dienstag, den 16.02.2016**

Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**

Sitzungsende: **19:25 Uhr**

Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **FA/002/2016**

Anwesend sind:

Stadtvertreter/in

Herr Heinz Gohsmann

Herr Lutz Heinrich

Herr Gregor Kutzner

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Torsten Anwand

Herr Wolfgang Mieck

Frau Maike Pohlmann

Verwaltung

Frau Karin Corinth

Herr Jörn Pamperin

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Frau Hannelore Basedow

Herr Heino Kühl

Herr Norbert Stern

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 05.01.2016
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Anfragen und Mitteilungen
- 7** Finanzstatus, wesentliche Abweichungen vom Haushalt
- 8** Bericht nach § 34 Abs.1 S.2 KV M-V (über-/außerplanmäßige Ausgaben, städtebauliche Verträge 2. Halbjahr 2015)
Vorlage: 008/16/20
- 9** überplanmäßige Aufwendung im Jahresabschluss 2012 (Abschreibungen auf Anlagevermögen)
Vorlage: 013/16/10
- 10** Überplanmäßige Ausgabe im Jahresabschluss 2015
Stromkosten Straßenbeleuchtung
Vorlage: 016/16/30
- 12** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 13** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 14** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Pohlmann eröffnet die Sitzung des Ausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist mit sechs Mitgliedern beschlussfähig. Herr Kühl fehlt entschuldigt. Herr Stern wird von Herrn Heinrich vertreten und Frau Basedow durch Herrn Gohsmann.

zu 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

zu 3 **Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 05.01.2016**

Die Niederschrift zur Sitzung vom 05.01.2016 wurde gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 4/0/2

zu 4 **Bericht der Verwaltung**

Herr Pamperin berichtet, dass der am 27.01.2016 beschlossene Haushalt 2016 mit den sich aus der Änderungsliste ergebenden Änderungen jetzt in den Haushaltsplan eingearbeitet wird, damit die Unterlagen bei der Rechtsausicht vorgelegt werden können. Durch krankheitsbedingte Vertretung und unvermutete Kassenprüfung des Landkreises konnte nicht gleich nach Beschluss mit der Einarbeitung begonnen werden. Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung im Express erfolgt am 24.02.2016, ab 25.02.2016 ist der Haushalt dann rechtskräftig.

Weiter erfolgt noch die Anmeldung der investiven Mittelübertragung aus 2015 nach 2016. Es sind noch einzelne Prüfungen notwendig, weil Mittel bereits aus 2014 weiter übertragen werden sollen. Die Liste wird demnächst zur Information versandt. Herr Pamperin betont nach Anfrage durch Herrn Gohsmann, dass die Übertragung der Reste unabhängig von der Veröffentlichung des Haushaltes 2016 ist. Die investiven Reste konnten sofort seit Jahresbeginn ausgegeben werden.

Weiter sagt Herr Pamperin, dass der Plan für das Sanierungsvermögen 2016 noch aussteht. Bisher waren der in 2016 anfallende Auszahlungsbetrag für den Bau der beiden Brücken und die möglicherweise weitere Entwicklung des Hafengrundstückes Fragepunkte, die zu einer Verzögerung bei der Planaufstellung führten. Die Darstellung des Grundschulzentrums ist ebenfalls sehr schwierig. Die im Fördermittelantrag genannte Kostenschätzung von 7,9 Mio. Euro soll

durch verschiedene Förderprogramme finanziert werden. Daher ist es sehr schwierig zu sagen, welche Mittel auf die Städtebauförderung der Folgejahre 2017-2019 entfallen. Herr Pamperin will zur Mai-Sitzung der Stadtvertretung den Haushalt vorlegen.

Weiterhin wurde die Erstellung der Jahresabschlüsse 2013-2015 durch einen externen Berater durch die Stadtvertretung am 27.01.2016 beschlossen.

Dazu werden für die Sitzung der Stadtvertretung am 10.03.2016 Beschlussvorlagen zur Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben gefertigt. Weiter sagt Herr Pamperin, dass der Finanzausschuss wahrscheinlich noch eine Sitzung zur Vorberatung dieser außerplanmäßigen Ausgaben vor dem 10.03.2016 machen wird.

Herr Heinrich fragt, ob es zur externen Erstellung der Jahresabschlüsse nur einen Bewerber gibt. Herr Pamperin sagt, dass er drei Angebote angefordert hat, zwei haben abgegeben, ein Büro aus Boizenburg hat sich nicht gemeldet.

Herr Gohmann berichtet aus dem Bauausschuss, dass zum Hafengrundstück ein Bauantrag vorliegt. Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass das Grundstück zurückgeht.

Herr Pamperin sagt, dass das die Aufstellung des Haushaltes im Städtebaulichen Sondervermögen vereinfacht.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP gibt es keine Äußerungen.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Herr Heinrich fragt nach der Behandlung des Themas Kostenschätzung Sanierung der Scheune im Finanzausschuss und fragt, ob dies im Bauausschuss behandelt wurde.

Herr Gohsmann sagt, dass von der Verwaltung dazu eine Beschlussvorlage erarbeiten wird.

Herr Pamperin beantwortet die Anfrage von Herrn Anwand aus der letzten Sitzung, indem er eine Antwort von Herrn Kellermann verliest. Die Antwort ist für Herrn Anwand unbefriedigend.

zu 7 Finanzstatus, wesentliche Abweichungen vom Haushalt

Herr Pamperin erläutert die vorgelegten Kennziffern.

**zu 8 Bericht nach § 34 Abs.1 S.2 KV M-V (über-/außerplanmäßige Ausgaben, städtebauliche Verträge 2. Halbjahr 2015)
Vorlage: 008/16/20**

Herr Heinrich kritisiert die Vielzahl von überplanmäßigen Ausgaben hinsichtlich des Weihnachtsmarktes und ist der Auffassung, dass besser geplant werden muss. Hierzu erläutert Herr Pamperin, dass nicht nur die Kosten für das Fest NDR-Landpartie, sondern auch für das Altstadt- und Schützenfest mit 25 Jahre MV hier angefallen sind, die nicht 2015 geplant waren. Zum Beispiel wurde die Bühnentechnik teuer, die Kosten für die GEMA hatten sich verdreifacht, die Besicherung wurde teurer, die Bereitstellung von Dixitoiletten, ebenso das Aufstellen einer Hüpfburg. Die Überziehung der Planansätze im Produkt (gegenseitige Deckungsfähigkeit) resultiert somit aus den Mehrkosten für diese Feste. Da die Stadt im Jahr davor kein Veranstalter des Altstadt- und Schützenfestes war, war die Planung der Kosten für 2015 schwierig.

Herr Gohsmann fragt nach Anschaffung für Medien in der Bibliothek. Herr Pamperin erläutert dies mit dem Kauf von Büchern, Zeitschriften, CDs., die durch Versicherungserstattungen gedeckt wurden.

Weiter kritisiert Herr Gohsmann die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben durch den Bürgermeister. Herr Pamperin betont, dass diese Handhabung derzeit durch die Hauptsatzung gedeckt ist. Er verweist aber auch noch einmal auf die Sondereffekte wie sie durch die beiden besonderen Feste entstanden sind und die Ausgaben notwendig gemacht haben.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe nimmt den Bericht des Bürgermeisters nach § 34 Abs.1 S.2 KV M-V hinsichtlich der über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie städtebaulicher Verträge aus dem 2. Halbjahr 2015 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

**zu 9 überplanmäßige Aufwendung im Jahresabschluss 2012 (Abschreibungen auf Anlagevermögen)
Vorlage: 013/16/10**

Herr Gohsmann erwartete eine Ergänzungsvorlage. Herr Pamperin sagt, eine Ergänzungsvorlage müsste er fristgerecht versenden.

Deshalb sagt Herr Gohsmann dass der Mehraufwand der Abschreibungen 2012 unter anderem aus Mehrerträgen aus Abwassergebühren in Höhe von 200 T Euro finanziert werden soll. Herr Gohsmann sagt, laut Kommunalabgabengesetz und Kommunalverfassung ist die Stadt verpflichtet Mehr- und Mindereinnahmen in den Folgejahren bei der Kalkulation zu den Abwassergebühren auszugleichen. Das ist teilweise gemacht worden, aber nicht in dieser hohen Summe.

Herr Pamperin sagt, dass die Planzahlen 2012 bei den Abwassergebühren auf dem Ist 2011 basieren und Ende 2011 muss eine neue Schmutzwassersatzung beschlossen worden sein.

Herr Gohsmann sagt weiter, dass dies spätestens in der Kalkulation 2016/2017 hätte ausgeglichen werden müssen.

Er stellt den Antrag, einen anderen Deckungsvorschlag für die 200 T€ zu benennen.

Herr Pamperin schlägt vor, Minderausgaben für Personalkosten als Deckung einzusetzen. Er wird eine Ergänzungsvorlage fertigen.

Herr Gohsmann hätte gerne eine Auflistung der Mehr- und Mindereinnahmen der Jahre 2012-2015 für das Produkt 53800000 einschließlich der Ausgleichsbeiträge für Über- und Unterdeckungen aus den Vorjahren 2012-2015. Herr Gohsmann sagt, dass die Jahresabschlüsse ja noch nicht soweit sind, aber sollte es möglich sein, hätte er gern eine solche Aufstellung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe genehmigt zahlungsunwirksame überplanmäßige Aufwendungen für den produktübergreifenden Deckungsring Abschreibungen im Jahresabschluss 2012 in Höhe von insgesamt 306.147,37 € (Sachkontengruppe 53.....).

Deckungsquelle sind Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen in Höhe von insgesamt 106.147,37 € und Mehrerträge aus Abwassergebühren in Höhe von 200.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0 mit Empfehlung FA: Deckungsquelle sind eingesparte Personalkosten in 2012 (statt Mehrerträge aus Abwassergebühren in Höhe von 200.000 €)

zu 10 Überplanmäßige Ausgabe im Jahresabschluss 2015 Stromkosten Straßenbeleuchtung Vorlage: 016/16/30

Herr Pamperin erläutert die Vorlage. In jedem Produkt besteht eine gegenseitige Deckungsfähigkeit. Das heißt, alle Planansätze können im Produkt in Anspruch genommen werden. Ende Januar kam die Rechnung zur Endabrechnung des Stromverbrauchs. Diese ergab Nachforderungen in Höhe von 10 T€, die in 2015 zu buchen sind. Weiter sagt Herr Pamperin, dass dieser Ansatz in 2015 in Anspruch genommen wurde, im Produkt waren nur noch 7.680 € frei. Die Begründung ist, dass die Bohrkernuntersuchung mit 8.312 € für die Berliner Straße notwendig war und deshalb im Produkt Gemeindestraßen als Unterhaltungsaufwand gebucht wurde. Deshalb fehlten jetzt die Mittel für die Stromnachzahlung 2015.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe genehmigt eine überplanmäßige Ausgabe im Ergebnishaushalt 2015 für Strom Straßenbeleuchtung (Nachzahlung 2015), in Höhe von 7.680,92€.

Deckungsquelle ist die Mehreinnahme in der Gewerbesteuer 2015.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

zu 12 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Frau Pohlmann stellt die Öffentlichkeit wieder her.

**zu 13 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31
Abs. 3**

Im nichtöffentlichen Teil wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu 14 Schließen der Sitzung

Frau Pohlmann schließt um 19:25 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.02.16

Karin Corinth
Protokollführerin

Maike Pohlmann
1. Vertreterin des Ausschussvorsitzenden